

 KURSE

DORNBIRN
Reden und auftreten wie ein Profi, Mo 15.09.2014, 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 245 €, Wifi, Bahnhofstraße 24, 6850 Dornbirn, Tel.: 05572/3894-459, soellner.susanne@vlbg.wifi.at, www.wifi.at/vlbg

Abenteurer Change Management, Di 02.10.2014, 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 708 €, Hotel Rickatschwende, Rickatschwende 1, 6850 Dornbirn, Tel.: 0316/718 940-25, eveline.fortin@integratedconsulting.at, www.integratedconsulting.at

Lean Management, Do 06.11.2014, 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 706 €, Hotel Martinspark, Mozartstraße 2, 6850 Dornbirn, Tel.: 0316/718 940-25, eveline.fortin@integratedconsulting.at, www.integratedconsulting.at

Praxisworkshop für Projektmanager, 27. + 28.11.2014, Do 18:00-22:00 Uhr, Fr 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 375 €, Wifi, Bahnhofstraße 24, 6850 Dornbirn, Tel.: 05572/3894-475, hehle.eva@vlbg.wifi.at, www.wifi.at/vlbg

FELDKIRCH
Mein Team! Teamentwicklung und Konfliktmanagement für Führungskräfte, 02. + 03.10.2014, Do + Fr 09:00-18:00 Uhr, Kosten: 490 €, AK, Widnau 2-4, 6800 Feldkirch, Tel.: 05/258-4030, regina.knecht@ak-vorarlberg.at, www.bildungscenter.at

Vom Zeitgefühl bis zum persönlichen Timing, Fr 17.10.2014, 09:00-18:00 Uhr, Kosten: 225 €, AK, Widnau 2-4, 6800 Feldkirch, Tel.: 05/258-4030, regina.knecht@ak-vorarlberg.at, www.bildungscenter.at

Motivation statt Frust – Voll motiviert gesetzte Ziele erreichen, 07.10. - 04.11.2014, Di 18:00-20:00 Uhr, Kosten: 158 €, AK, Widnau 2-4, 6800 Feldkirch, Tel.: 05/258-4030, regina.knecht@ak-vorarlberg.at, www.bildungscenter.at

Aktuelle Änderungen & Neuerungen für die Personalverrechnung, Mo 17.11.2014, 08:30-16:30 Uhr, Kosten: 396 €, Central Hotel Leonhard, Leonhardsplatz 2, 6800 Feldkirch, Tel.: 01/713 80 24-18, np@ars.at, www.ars.at

HOHENEMS
Führungsstile zeigen Wirkung – „Führen statt anführen“, 22. + 24.09.2014, Mi + Fr 13:00-17:00 Uhr, Kosten: 190 €, Lernlabor, Graf-Maximilian-Straße 18, 6845 Hohenems, Tel.: 0676/846 568 220, office@lernlabor.at, www.lernlabor.at

Tipps und Tricks am Telefon, 22. + 29.10.2014, Mi 13:00-17:00 Uhr, Kosten: 190 €, Lernlabor, Graf-Maximilian-Straße 18, 6845 Hohenems, Tel.: 0676/846 568 220, office@lernlabor.at, www.lernlabor.at

NENZING
Gemeinsam sind wir stärker – Team Power, 23. + 25.09.2014, Di + Do 13:00-17:00 Uhr, Kosten: 190 €, Lernlabor, Wirtschaftspark Walgau, 6710 Nenzing, Tel.: 0676/846 568 220, office@lernlabor.at, www.lernlabor.at

Sie haben auch einen Kurs anzukündigen? Senden Sie die Infos bitte an regional@wirtschaftsblatt.at

BETRIEBSÜBERGABE

Vertrauen und Respekt



Die Übernahme des Familienbetriebes war für **Andreas Märk** und **Katharina Grabher-Märk** ein Kraftakt

Nachfolger profitieren vom Know-how, dem Image oder den Kunden bestehender Unternehmen. Beherzigen sie einige Tipps, lässt sich der gute Betrieb leichter vom schlechten unterscheiden.

VON MARTINA MADNER

Katharina Grabher-Märk und Andreas Märk übernahmen im April dieses Jahres den Familienbetrieb des Vaters. Die Tochter übernahm die kaufmännische Leitung der Alu-Glas-Technik GmbH in Lustenau, ihr Ehemann zusätzlich die technische. Der Senior, Manfred Grabher, steht beiden auch heute noch ab und zu unterstützend beiseite.

In Andreas Märks Augen funktionierte die Übergabe sehr gut: „Damit das so ist, muss das Vertrauen des Übergebers in die Nachfolger da sein. Und der Respekt von uns gegenüber dem, was der Vorgänger gemacht hat. Wir haben das Glück, dass wir gut miteinander zurande kommen.“ Märk hat ein Jahr lang im Betrieb seines Schwiegervaters mitgearbeitet,

dann kam mit dem Kauf der Firma der klare Schnitt. Trotz guter Vorplanung und gutem Verhältnis zwischen beiden Generationen sagt er heute zur Betriebsübernahme: „Es war schon ein ordentlicher Akt, das zu stemmen. Es war organisatorisch weit mehr Aufwand als bei einer Neugründung. Man kann nicht alles über den Haufen werfen, will man die Stärken des Unternehmens nicht verlieren.“

Damit die Übernahme trotzdem erfolgreich verläuft, braucht es eine gründliche und rechtzeitige Planung – sowohl bei familieninternen als auch externen Betriebsnachfolgern.

Prüfe, wer sich bindet

Sobald der angehende Betriebsübernehmer weiß, was er will und wie viel er investieren kann, beginnt die Suche nach einem geeigneten Betrieb. Die Auswahl an potenziellen Firmen ist groß: Laut KMU-Forschung stehen von 2014 bis 2018 rund 30.000 Betriebe vor der Übergabe an neue Inhaber.

Betriebsnachfolge-Börsen wie jene des Gründerservice der Wirtschaftskammer (www.nachfolgeboerse.at), des Wieners Robert Czako (www.czakorobert.at) oder des Salzburger Rudolf Fantl

(www.betriebsboerse.at) sind bei der Suche nach dem geeigneten Betrieb hilfreich.

Laut Herbert Neubauer, Professor für KMU-Management an der Wirtschaftsuniversität Wien, sind von den Betrieben allerdings „30 bis 40 Prozent nicht übergabefähig“. Schuld daran können fehlende Zukunftsinvestitionen, aber auch Branchenentwicklungen sein. Neubauer: „Konsumgewohnheiten und Technologie ändern sich eben immer rascher.“

Um trotzdem passend zu wählen, gilt es Informationen über den Betrieb einzuholen. Die Checkliste des Gründerservice (*rechts*) zeigt wesentliche Punkte, auf die es ankommt: „Nachfolgewillige sollten zum Beispiel bestehende Verträge des Übergebers überprüfen“, sagt Sabine Skarpil-Zauner, stellvertretende Bundesgeschäftsführerin des Gründerservice Österreich. Zu beachten gilt: Mieten könnten sich erhöhen, Lieferanten aus Verträgen aussteigen. Vorsicht gilt auch bei Dienstverträgen: „Übernehmer dürfen Mitarbeiter zwar besserstellen als im bestehenden Vertrag, schlechter aber nicht“, sagt Skarpil-Zauner.

➤ Die Autorin des Artikels erreichen Sie unter martina.madner@wirtschaftsblatt.at

sind wichtigste Voraussetzungen

Checkliste für angehende Übernehmer von Betrieben

Für den Erfolg einer Betriebsübernahme sind verschiedene Faktoren ausschlaggebend. Mit der hier angeführten Liste können sich angehende Betriebsnachfolger einen Überblick verschaffen, sie stellt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Informationen über den zu übernehmenden Betrieb einholen

- Grund der Übergabe (Pensionierung, schlechter Geschäftsgang etc.)
- Konkurrenz- und Branchensituation und Ruf der Firma prüfen
- betriebswirtschaftliche sowie finanzielle Situation (Jahresabschlüsse, innerbetriebliche Kalkulationsunterlagen, Verkaufsstatistiken, Alter des Anlagevermögens, Lebenszyklus der Produkte, „Alter“ des Kundenstocks; Bankschulden, Lieferantverbindlichkeiten, Steuerrückstände, offene Sozialversicherungsbeiträge)
- Grundbuchauszug (wegen eventueller Hypotheken)
- Mitarbeiterstand (Informationen über das Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz Altersstruktur der Belegschaft, Betriebsvereinbarungen etc.)
- Dauerschuldverhältnisse (Leasingverträge, Softwareverträge etc.) überprüfen
- vorhandene Liefer- und Bezugsverträge sowie Miet- und Pachtverträge
- Flächenwidmung und aufrechte Betriebsanlagengenehmigung
- Unternehmensbewertung durchführen lassen (z.B. bei Unternehmensberater, Steuerberater)

Details der Übernahme mit Übergeber verhandeln

- Form der Übernahme (Kauf, Pacht, Schenkung, etc.)
- Preis und Zahlungsmodalitäten (Auswirkungen von Rentenvereinbarungen beachten)
- Termine und Fälligkeiten
- Übernahmevertrag mit Übergeber abschließen (Eine bestimmte Form ist nicht vorgeschrieben, ein schriftlicher Vertrag aber empfehlenswert.)

Kosten der Übernahme klären

- Beratungskosten und Gebühren
- anfallende Steuerbelastung
- erforderliche Neuinvestitionen
- innerhalb der Familie: eventuelle Erbschaftszahlungen an Geschwister
- Schriftliche Finanzierungszusage für Übernahme und Investitionen einholen
- Übernahmevertrag mit Übergeber abschließen

Eigene Unternehmensgründung einleiten

- Firmenbucheintragungen
- Gewerbeanmeldung
- Meldung bei der gewerblichen Sozialversicherung
- Meldung beim Finanzamt

Ummeldungen vornehmen

- Lehrverträge: Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer
- Dienstnehmer: Gebietskrankenkasse
- Kraftfahrzeuge: Versicherungsunternehmen
- Versicherungsverträge
- Telefonbucheintragungen

Quelle: UniCredit Bank Austria, Erste Group Bank, Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank

WirtschaftsBlatt  Grafik/CMund



”
Nachfolger sollten bestehende Verträge überprüfen
 SABINE SKARPIL-ZAUNER
 STV. LEITERIN GRÜNDERSERVICE

ZAHL

264

Betriebsübernahmen

■ **In Vorarlberg** fanden 2012 laut aktuellster Statistik der Wirtschaftskammer 264 Unternehmen einen Nachfolger. Zehn Jahre davor waren es 253 Betriebe.

■ **Österreichweit** wurden 2012 pro Jahr mehr als 6800 Betriebe übergeben. Zehn Jahre davor waren es rund 5000 Unternehmen.

■ **Vier Fünftel** der Betriebsnachfolger verfügten bereits über einschlägige Berufs- und Branchenerfahrungen.

ANZEIGE

Verfolgen Sie die Ereignisse, bevor die Ereignisse Sie verfolgen.

3 Wochen gratis lesen. Jetzt bestellen.

Information ist gut fürs Geschäft.

Österreichs einzige Wirtschaftstageszeitung verschafft Ihnen den täglichen Überblick über Ihre Branche und die Gesamtwirtschaft. Mit Analysen, fundierten Hintergrundberichten, Zahlen und Fakten verfügen Sie so über ein nützliches Tool im täglichen Geschäftsleben.

Verschaffen Sie sich den Überblick. Jetzt mit 3 Wochen kostenlosem Test-Abo. 01/514 14 DW 79 oder wirtschaftsblatt.at/gratistest

Klare Fakten.
 Klare Entscheidung.

Wirtschafts  Blatt
wirtschaftsblatt.at     /wiblat